

OFFENER BRIEF

AN ALLE INTERESSIERTEN,

Warum RFID in der Gartenbauindustrie?

Der CC Container und das CC Pool System

Seit der Einführung 1976 steigt die Bedeutung der CC Container und des CC Pool Systems im Bereich des Transports von Topfpflanzen in Europa. 1980 wurde Container Centralen (CC) gegründet, um den Pool an CC Containern zu verwalten und so die Gartenbauindustrie zu unterstützen. Das CC Pool System ist seither einzigartig. Unternehmen im Bereich der Gartenbauindustrie vereinen sich um "einen" Transportstandard.

CC – Eigentum der Nutzer

CC ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Anteile von niederländischen und dänischen Blumen- und Pflanzenorganisationen gehalten werden. Die größten Anteilseigner sind die niederländische Großhandelsorganisation VGB und CC AmbA, eine Gesellschaft der GASA Group, GASA Kolding, Agrova und Bøg Madsen. Auch wenn das Unternehmen selbst sich im Eigentum der genannten Gesellschaften befindet, sind die CC Container im Pool „Eigentum“ der Nutzer des CC Pools, die entweder Kauf- oder Langzeitmietverträge mit CC abgeschlossen haben.

Schutz der gemeinsamen Investition

Leider hat der Erfolg der CC Container und des CC Pool Systems einige Marktteilnehmer dazu bewegt, dieses System mit gefälschten, minderwertigen Containern zu infiltrieren. Das wirkt sich auf die rechtmäßigen Nutzer des CC Pool-Systems negativ im Bereich Kosten, Ressourcen und Verwaltung aus.

Es ist erwiesen, dass der CC Pool durch die Kennzeichnung der CC Container gegen gefälschte, minderwertige Container geschützt werden muss. Da auch die Kennzeichnung gefälscht wird, muss die Kennzeichnung in regelmäßigen Abständen ausgewechselt werden. Um zukünftig gegen Fälschungen einen einzigartigen Schutz zu erreichen, wird die neue Kennzeichnung, die ab dem 10. Januar 2011 eingeführt wird, mit einem RFID-Tag – einem elektronischen Code – ausgerüstet sein.

Was ist RFID?

Der RFID-Tag

Der RFID-Tag ist passiv, d.h. dass dieser nur dann ein Signal aussendet, wenn er von einem Scanner aktiviert wird. Nur original CC Tags senden ein korrektes Signal zurück zum Scanner. Allen Containern, die keinen originalen Tag besitzen, wird somit der Zutritt zum CC Pool verwehrt.

Der RFID-Tag ist durch einen einzigartigen, von IBM entwickelten Sicherheitscode geschützt. Um sicherzustellen, dass der RFID-Tag auf der ganzen Welt und in allen Lieferketten eingesetzt werden kann, wird ein internationaler Standard (GS1 und EPC Global) verwendet.

RFID wird von FloraHolland, Landgard, der GASA Group, VGB, und CC unterstützt

Das RFID-Projekt ist eine weitere Entwicklung des CC Pool Systems und ein Gemeinschaftsprojekt innerhalb der Gartenbauindustrie, das von einigen der großen Organisationen aus den Niederlanden, Deutschland und Dänemark unterstützt und gefördert wird. Der Erfolg der Einführung dieses

Gemeinschaftsprojekts wird durch die Teilnahme von fünf Partnern, namentlich FloraHolland, Landgard, GASA Group, VGB und CC, gewährleistet.

Ein Zugang zu allen Lieferketten

RFID wird zunehmend vom Handel gefordert. Da die CC Container mit einem gängigen und international anerkannten RFID-Tag ausgestattet werden, laufen Sie nicht Gefahr, dass Sie wegen des Fehlens einer RFID-Kennzeichnung aus irgendeiner Lieferkette ausgeschlossen werden.

Was wird es kosten, und was werden Sie einsparen?

Ein notwendiger Schutz für Ihre Investition

Der Großteil der CC Container im CC Pool ist Bestandteil von sogenannten "Langzeitmietverträgen", d.h. dass die Nutzer des CC Pools eine erhebliche Investition in das gemeinsame System getätigt haben: Wenn wir nur einmal annehmen, dass jeder CC Container – egal ob alt oder neu und unabhängig von der Anzahl der Bretter – einen Wert von 70,- € darstellt, bedeutet dies, dass der gesamte CC Pool ein Wert von über 250 Millionen € hat! Daher wollen – und müssen – die Nutzer und CC diese Investition schützen. Am Besten schaffen wir dieses mit Hilfe von RFID.

Die Investition in RFID

Die Investition in die RFID-Tags und die Kennzeichnungsmaßnahme wird von CC getragen und, wie bei den vorangegangenen Kennzeichnungsmaßnahmen, in den kommenden Jahren über die Lizenzgebühren und die Poolfee von CC Containern ausgeglichen, die während der Kennzeichnungsmaßnahme zurück in den CC Pool geholt werden.

Ihre Einsparungen an CC Poolfee

Wenn wir das CC Pool-System nicht gegen gefälschte, minderwertige Container schützen, wird die jährliche Poolfee weiter steigen - einerseits durch die Trittbrettfahrer im System und andererseits durch die erhöhten Reparatur- und Wartungskosten, die durch die Container-Plagiate verursacht werden.

Niemand kennt die genaue Anzahl an minderwertigen gefälschten Containern im System. Wenn wir einmal von ca. einer Million minderwertigen, gefälschten Containern ausgehen, bedeutet dies, dass die CC Pool Mitglieder jährlich bis zu 30 % zu viel an Poolfee zahlen, da sie die gefälschten Container auch mitfinanzieren müssen. Durch den Einsatz von RFID werden diese Trittbrettfahrer zukünftig aus dem CC Pool ausgeschlossen werden, d.h. dass jeder, der sich an dem System beteiligt, auch seinen Anteil zu dem gemeinsamen CC Pool System beiträgt.

Wenn die Reparaturkosten sinken, kann die jährliche Poolfee ebenfalls entsprechend reduziert werden, Euro für Euro. Wie bereits erwähnt, erwarten wir, dass die Poolfee in den kommenden Jahren um bis zu 30 % reduziert werden kann. Wir haben uns bereits im Voraus dazu entschlossen, die Poolfee in 2011 nicht um die Inflationsrate zu erhöhen, und weiterhin die Poolfee sowohl 2012 als auch 2013 zusätzlich um mindestens 0,50 € zu reduzieren.

Je mehr CC Pool-Mitglieder sich am Schutz des CC Pools Systems beteiligen und die Notwendigkeit der RFID-Tags wahrnehmen, umso schneller werden wir in der Lage sein, den CC Container Pool zu schließen und Trittbrettfahrer auszuschließen – und umso schneller werden die Einsparungen den CC Pool-Mitgliedern zugute kommen.

RFID-Schlösser

Alle CC Container Kunden erhalten die neuen CC RFID Schlösser kostenfrei.

Des Weiteren erhalten die Kunden mit der nächsten Poolfee Rechnung von CC (nach der Kennzeichnungsmaßnahme) eine finanzielle Kompensation von 0,20 € für jeden CC Container, den sie mit dem neuen CC RFID Schloss gekennzeichnet haben.

Scannen der RFID-Tags

Es ist jedem Nutzer der CC Container selbst überlassen, inwieweit er in die neue RFID-Technologie investieren und in welchem Umfang er die möglichen Vorteile der neuen RFID-Technik nutzen möchte. So können Sie entweder einen einfachen Scanner für ca. 400 Euro kaufen, um lediglich die Echtheit des CC RFID Schlosses zu prüfen, oder Sie kaufen ein weiterentwickeltes Gerät und integrieren die relevanten Daten in Ihr Logistik- oder ERP-System, um so die vielen Vorteile voll nutzen zu können. Die für das elektronische Einlesen der Tags notwendige Zeit wird im Verhältnis zu der bisher benötigten Zeit für die manuelle Überprüfung nur einen minimalen Einfluss auf das Tagesgeschäft haben.

RFID-Scanner

CC hat in Zusammenarbeit mit IBM, die das RFID-System und die Verschlüsselung bereitstellen, Lieferanten zertifiziert, die eine Reihe von Handlesegeräten („Scannern“) und Optionen für die Industrie anbieten. Für weitere Details zu diesen Lösungen und den Partnern besuchen Sie bitte die Seite www.operation-chip-it.com

Was sollten Sie tun?

Operation Chip It!

Während der Kennzeichnungsmaßnahme „Operation Chip It“ werden alle CC Kunden im Dezember 2010 und Januar 2011 die Anzahl neuer CC RFID Schlösser erhalten, welche sie mit CC unter Vertrag haben. Diese CC RFID Schlösser müssen vor dem 10. Januar 2011 an die CC Container angebracht werden.

Die Echtheitsprüfung der Container ist nichts Neues. Schon seit der ersten Kennzeichnungsmaßnahme 1986 muss jeder prüfen, ob die Container mit der korrekten CC Metallplakette und dem schwarzen Schloss ausgestattet sind. Durch RFID haben wir jetzt eine zusätzliche Möglichkeit, die Echtheit der Container zu überprüfen. Die Grundsätze und Verantwortung der Nutzer des CC Pool Systems bleiben davon unberührt.

Wenn Sie sicherstellen möchten, dass Sie keine gefälschten, minderwertigen Container erhalten, sollten Sie einen Scanner anschaffen. Wenn Sie die Container nicht auf ihre Echtheit prüfen, gehen Sie ein Risiko ähnlich dem, Falschgeld zu erhalten, ein. Die unechten Container haben keinen Wert und die Annahme wird bei dem Versuch, diese in das CC Pool System einzuschleusen, verweigert. Sie können mit Ihrem Partner oder Spediteur entsprechende Vereinbarungen treffen, um sicherzustellen, dass Sie von diesen nur echte CC Container angeliefert bekommen. Viele Spediteure setzen schon RFID-Technik in ihren Arbeitsabläufen ein.

Ihre Garantie gegen CC Container Verluste

Wenn Ihre CC Container immer gescannt werden – sei es von Ihnen, Ihrem Partner oder Ihrem Spediteur – besteht für Sie keine Risiko, dass Sie gefälschte, minderwertige Container erhalten, die im System nicht akzeptiert werden.

Weniger Aufwand durch defekte Container

Gefälschte, minderwertige Container verursachen zusätzlichen Arbeitsaufwand und es besteht das Risiko, dass sie unter der Last der zu transportierenden Pflanzen zusammenbrechen. Diese gefälschten, minderwertigen Container werden in Zukunft aussortiert.

Vorteile für Ihre Arbeitsabläufe

Es bleibt Ihnen selbst überlassen, in welchem Umfang Sie die RFID-Technologie in Ihren täglichen Arbeitsabläufen einsetzen und nutzen wollen. Sie können sie nur dafür nutzen, die Echtheit der Container zu überprüfen – oder Sie integrieren die RFID-Technologie in Ihr System und nutzen die Informationen der RFID-Tags für die automatisierte Auftragsbearbeitung, für Track & Trace usw. CC wird Ihnen gerne dabei behilflich sein, die für Ihren Betrieb beste Lösung zu finden.

CC bedauert es, dass zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden müssen und damit für alle CC Pool Mitglieder zusätzliche Kosten entstehen, um den CC Pool gegen unrechtmäßige Trittbrettfahrer zu schützen. Je schneller wir gemeinsam dafür sorgen, den CC Pool zu schließen, umso schneller können wir die Qualität verbessern und die Poolfee zu Gunsten der loyalen Nutzer der CC Container reduzieren.

Wie sehr wird sich die Qualität des CC Pools verbessern?

Verbesserte Container Qualität innerhalb des CC Container Pools

Durch die Verweigerung der Annahme gefälschter Container und deren Aussortierung aus dem CC Pool im Laufe der Zeit wird sich die Qualität des CC Container Pools verbessern. Natürlich wird es einige Zeit dauern, bis alle minderwertigen Container aus dem System aussortiert sind, aber der positive Effekt sollte sich schon nach kurzer Zeit zeigen. Basierend auf unseren Erfahrungen aus früheren Kennzeichnungsmaßnahmen erwarten wir, dass innerhalb der ersten Saison mehr als 325.000 minderwertige Container ausgetauscht bzw. repariert werden. Wenn wir gleichzeitig die Annahme von minderwertigen Containern verweigern, werden die Vorteile für uns alle schnell spürbar sein.

Die Kennzeichnung der CC Container mit den neuen CC RFID Schlössern ist nur ein erster Schritt zur Verbesserung der Qualität des CC Container Pools. Danach wenden wir uns den CC Brettern zu. Derzeit prüfen wir verschiedene Möglichkeiten und werden Sie informieren, wenn wir eine entsprechende Lösung gefunden haben. Außer der Verbesserung der CC Pool-Qualität durch die Aussortierung der gefälschten, minderwertigen Bretter, bringt diese Kennzeichnungsmaßnahme auch zusätzliche Möglichkeiten für das automatisierte Handling mit sich.

Weiterentwicklung der CC Container – zum Vorteil aller CC Pool Mitglieder

Auch wenn der CC Container einzigartig ist und seine Aufgabe erfüllt, existieren noch weitere Entwicklungsprojekte. Die Verwirklichung dieser Projekte werden wir jedoch solange zurückhalten, bis der CC Pool geschlossen ist. Zum Beispiel arbeiten wir an einem Pilotprojekt mit geräuschreduzierten Rollen, Brettern aus neuem, leichterem Material, die auch zur Reduzierung der Geräuschemissionen beitragen sollen und für automatisierte Verfahren einsetzbar sein sollen – alles zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und -abläufe. Wir freuen uns darauf, diese Verbesserungen zu Gunsten aller Nutzer einführen zu können, sobald der Pool geschlossen ist. Alle Nutzer der CC Container werden von diesen Verbesserungen profitieren, unabhängig davon, ob sie die Vorteile der RFID-Technologie nutzen möchten oder nicht.

Weltweiter Einsatz

Durch ein weitverzweigtes internationales Netzwerk von CC Depots kann CC eine Reihe weiterer Serviceleistungen neben der Vermietung von CC Containern anbieten, z. B. können leere CC Container gegen eine geringe Gebühr an einem CC Depot eingeliefert und die gleiche (oder benötigte) Anzahl an einem anderen CC Depot abgeholt werden. So können die Anzahl der genutzten CC Einheiten in der Lieferkette eines Unternehmens und der damit einhergehende Verwaltungsaufwand auf ein Minimum reduziert werden. Oder noch einfacher: Sie haben die Möglichkeit, leere gegen volle CC Container zu tauschen – oder anders herum – und das entlang der gesamten Lieferkette. Dies nennen wir 1:1-Tausch. Dies vereinfacht die Verwaltung und reduziert somit zusätzlich die Kosten.

Sie brauchen sich keine Gedanken um defekte Container machen. Durch die jährliche Poolfee sind sowohl die Systemkosten als auch die Reparatur- bzw. Wartungskosten sowie der Ersatz aller Teile, die nicht mehr zu reparieren sind, abgedeckt.



Der CC Container ist auch außerhalb von Europa erfolgreich im Einsatz, da CC heute auch in den USA, in Zentralamerika und in Asien tätig ist. In Zentralamerika und Asien werden die CC Container für den Export von Jungpflanzen und Pflanzen nach Europa eingesetzt. In den USA ist CC dabei, in Zusammenarbeit mit den größeren Teilnehmern der Gartenbauindustrie, ein ähnliches Pool System wie in Europa zu etablieren.

Als natürlicher Entwicklungsprozess innerhalb des CC Pool Systems wird nun die elektronische Kennzeichnung, RFID, eingeführt. In den USA wurden die RFID-Tags schon im Februar 2010 eingeführt und schon nach wenigen Monaten haben die Ergebnisse alle Erwartungen übertroffen.

Mit freundlichen Grüßen

*Tonny Vangsgaard Gravesen
CEO, Container Centralen A/S*

Weitere Informationen über die Einführung von RFID finden Sie auf den Webseiten www.cc-rfid.com und www.operation-chip-it.com.